

## Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

<b>Obj.-Dok.-Nr.</b>	09241082
<b>Kreis</b>	Mittelsachsen
<b>Gemeinde</b>	Oederan, Stadt
<b>Anschrift</b>	Poststraße 20
<b>Gem. * Fl-stck. * Flur</b>	Oederan * 335b; 336
<b>Zusätzl.-Anschrift</b>	Gerichtsstraße 21

### Kurzcharakteristik

Einfriedung der Grundstücke Gerichtsstraße 21 und Poststraße 20; ursprünglich gründerzeitlicher schmiedeeiserner Zaun mit Steinpfeiler, um 1910 vermutlich teils erneuert mit Jugendstilzaunfeldern (diese noch original erhalten) von städtebaulicher und künstlerischer Bedeutung

### Denkmaltext

Die Einfriedung der Grundstücke Poststraße 20 und 21 entstand 1892 im Zuge der Errichtung eines Wohnhauses für den Viehhändler Karl August Neubert. Dies ist urkundlich durch das Protokoll der am 11.03.1892 stattgefundenen 6. Ratssitzung des Stadtrats von Oederan belegt. Dort heißt es, dass der Neubau mit einem Vorgarten und einer Einfriedung zu versehen sei.

Der Sockel des schmiedeeisernen Zauns bestand aus Klinkern bzw. Bruchsteinen mit Hartbrandziegelabschluss. Die schmiedeeisernen Zaungitter unterscheiden sich in ihrer Gestaltung, so dass anzunehmen ist, dass Teile zu einem späteren Zeitpunkt entstanden. Die geschwungenen, ansonsten schlichteren Zaunfelder mit Steinpfeilern zeigen Einflüsse des Jugendstils. Die Erneuerung dieser Zaunfelder könnte zwischen 1910 und 1920 erfolgt sein. Inzwischen wurden Teile der Einfriedung durch Nachbauten ersetzt (vermutlich nach 1990), die jedoch nicht dem Original, wie sie noch auf einer Postkarte von 1910 gut zu erkennen waren, entsprechen.

Gerade in dem zwischen Altstadt und Bahnhof befindlichen Stadtteil finden sich gehäuft schmiedeeiserne Einfriedungen von ausgewählter kunsthandwerklicher Qualität, die vom Können der Schmiede Oederans zeugen. Ein wichtiger Teil dieses Ensembles qualitätvoller Einfriedungen ist die Jugendstilzaunanlage der o. g. Grundstücke. Ihr Denkmalwert ergibt sich danach aus einer künstlerischen und städtebaulichen Bedeutung.

LfD/2012

**Datierung** 1891 (Einfriedung)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**

**LXIX/65/34**

Aufnahmejahr

1998

Fotograf

Wündrich, Andreas

Beschreibung

Einfriedung der Grundstücke Gerichtsstraße 21 und Poststraße 20



**Fotonummer**

**F 09241082 A**

Aufnahmejahr

2013

Fotograf

Weser, Gerd

Beschreibung

Einfriedung der Grundstücke Gerichtsstraße 21 und Poststraße 20



**Fotonummer**

**F 09241082 B**

Aufnahmejahr

2013

Fotograf

Weser, Gerd

Beschreibung

Einfriedung der Grundstücke Gerichtsstraße 21 und Poststraße 20



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09241082 C**

2013

Weser, Gerd

Einfriedung der Grundstücke Gerichtsstraße 21 und Poststraße 20



**Fotonummer**  
Aufnahmejahr  
Fotograf  
Beschreibung

**F 09241082 D**

2013

Weser, Gerd

Einfriedung der Grundstücke Gerichtsstraße 21 und Poststraße 20

### Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.



**Obj.-Dok.-Nr.**

09241082

**Kreis**

Mittelsachsen

**Gemeinde**

Oederan, Stadt

**Anschrift**                    Gerichtsstraße 21

**Gem. \* Fl-stck. \* Flur**

**Zusätzl.-Anschrift**        Gerichtsstraße 21

**Kurzcharakteristik**

Einfriedung der Grundstücke Gerichtsstraße 21 und Poststraße 20; ursprünglich gründerzeitlicher schmiedeeiserner Zaun mit Steinpfeiler, um 1910 vermutlich teils erneuert mit Jugendstilzaunfeldern (diese noch original erhalten) von städtebaulicher und künstlerischer Bedeutung

**Datierung**                    1891 (Einfriedung)

**Ausweisungsstelle**        Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



**Fotonummer**

**F 09241082 B**

Aufnahmejahr

2013

Fotograf

Weser, Gerd

Beschreibung

Einfriedung der Grundstücke Gerichtsstraße 21 und Poststraße 20

**Auszug aus der Denkmalkarte**



